

<b>Studiengang</b>	Bachelor-Studium der Deutschen Sprache und Literatur			
<b>Lehrveranstaltung</b>	Wortbildung			
<b>Status</b>	Wahlfach (B)			
<b>Studienjahr</b>	1., 2., 3.	<b>Semestar</b>		
<b>ECTS-Punkte</b>	3			
<b>Lehrende</b>	Doc. dr. sc. Anita Pavić Pintarić			
<b>E-Mail</b>	apintari@unizd.hr			
<b>Sprechstunde</b>	nachträglich			
<b>Mitarbeiter/Assistent</b>	Tea Šegić, Assistentin			
<b>E-Mail</b>	tsegic@unizd.hr			
<b>Sprechstunde</b>	nachträglich			
<b>Raum</b>	144			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung und Seminar			
<b>V + S + Ü</b>	1+ 1 + 0			
<b>Prüfungsmethoden</b>	Schriftliche Prüfung			
<b>Unterrichtsbeginn</b>			<b>Unterrichtsende</b>	
<b>Zwischenprüfung</b>	<b>1. Termin</b>	<b>2. Termin</b>	<b>3. Termin</b>	<b>4. Termin</b>
<b>Prüfungsfristen</b>	<b>1. Termin</b>	<b>2. Termin</b>	<b>3. Termin</b>	<b>4. Termin</b>
<b>Lernziele</b>	<p>Nachdem sie die Prüfung bestehen haben, werden die Studierenden im Stande:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Mechanismen der Wortbildung zu erklären</li> <li>-Wortbildungsmodelle des Deutschen zu unterscheiden und zu beschreiben</li> <li>-Aufgaben zu lösen</li> <li>-eigene Meinung festzustellen und zu begründen aufgrund der Literatur und lexikographischer Quellen</li> </ul>			
<b>Voraussetzungen für die Kursbelegung</b>	/			
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden werden mit den morphematischen Einheiten des Deutschen, mit deutschen Wortbildungsmodellen und ihren Funktionen vertraut. Dieses Kollegium ermöglicht einen vollständigen Einblick in Wortbildungssystem des Deutschen und legt Grundlage für die Analyse und Anwendung der lexikalischen Einheiten in verschiedenartigen Texten.			
<b>Prüfungsliteratur</b>	Lohde, Michael (2006). <i>Wortbildung des modernen Deutschen: ein Lehr- und Übungsbuch</i> . Tübingen. Fleischer, Wolfgang (2007): <i>Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache</i> . Leipzig			
<b>Zusätzliche Literatur</b>	Talanga, Tomislav (2011). Einführung in die Wortbildung der deutschen Sprache. Osijek. Duden: Die Grammatik. Elsen, Hilke (2011). Neologismen. Tübingen. Roelcke, Thorsten (1999). Fachsprachen. Berlin			
<b>Qualitätskontrolle</b>	Evaluierung durch Studenten			
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Regelmäßige Teilnahme am Unterricht, Seminararbeitvortrag			
<b>Prüfungs-, Seminararbeits- und Übungspunkte</b>	65 – 74% ausreichend (2) 75 – 84% zufriedenstellend (3) 85 – 92% gut (4) 93 – 100% sehr gut (5)			
<b>Gesamtnote</b>	Seminararbeit 60%, Seminararbeitvortrag 25% , Anwesenheit und Teilnahme an Diskussion 15% der Gesamtnote			

<b>Lerninhalte-Vorlesungen und Seminare</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Datum</b>	<b>Titel</b>	<b>Literatur</b>
1.		Definition und Gegenstand der Wortbildung	
2.		Morphemklassen. Morphe und Allomorphe	
3.		Motiviertheit der Wörter	
4.		Wortfamilien	
5.		Wortbildung in der Diachronie	
6.		Wortbildung des Substantivs	
7.		Wortbildung des Verbs	
8.		Wortbildung des Adjektivs	
9.		Wortbildung des Adverbs	
10.		Wortbildung anderer Wortklassen (Zahlen, Interjektionen...)	
11.		Typologie der Neologismen	
12.		Wortbildung und Intensivierung	
13.		Wortbildung und Fachterminologien	
14.		Wortbildung und Onomastik	
15.		Deutsche Komposita und ihre strukturelle Entsprechungen im Kroatischen	